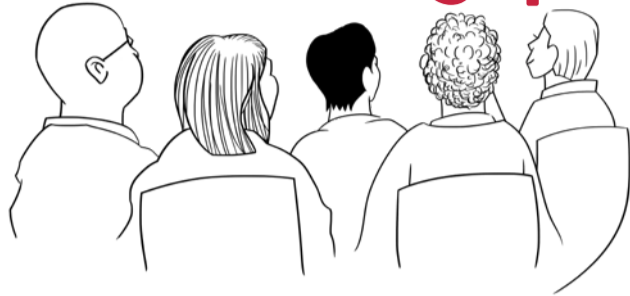


Fortbildungsprogramm



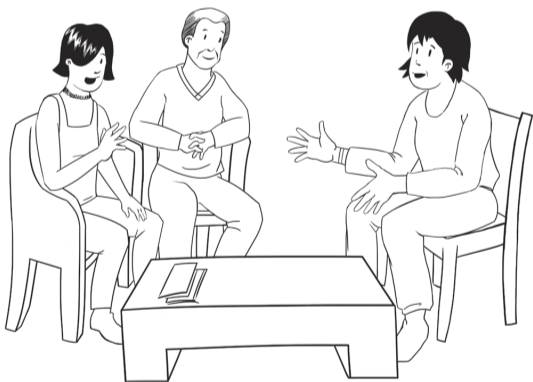
Beratungsstelle Extremismus

Die Beratungsstelle Extremismus ist eine bundesweite Anlaufstelle für Fragen zu weltanschaulich, theologisch oder politisch begründeten Extremismen. Das Angebot umfasst eine kostenfreie Helpline, persönliche Beratungsgespräche sowie Fort- und Weiterbildungen. Die Workshops und Vorträge werden von Mitarbeiter_innen der Beratungsstelle und externen Trainer_innen durchgeführt. Sie alle verfügen über umfassende Expertise und Praxiserfahrung in ihren jeweiligen Bereichen.



Ziele des Fortbildungsangebots

- Sensibilisierung durch Information, Reflexion und Dialog
- Demokratieförderung
- Prävention von Extremismen
- Förderung der eigenen Handlungsfähigkeit in der Praxis
- Vermittlung von praxisorientierten Interventionsmöglichkeiten



Kontakt und Information

Inhaltliche Schwerpunkte aus den unterschiedlichen Modulen können je nach Bedarf kombiniert werden.

Fortbildungs-Organisation

nadja.rizkalla@boja.at
T. +43 660 679 17 50

Beratungsstelle Extremismus

office@beratungsstelleextremismus.at
www.beratungsstelleextremismus.at

Fachberatungen

Die Berater_innen der Beratungsstelle Extremismus unterstützen bei der Analyse von konkreten Fällen, bei der Planung von Handlungsoptionen sowie der Erarbeitung zielorientierter pädagogischer Interventionen.

 Österreichweite, kostenfreie Helpline: 0800 202044

Basismodul

Das Basismodul richtet sich an Multiplikator_innen, die in ihrem beruflichen Umfeld mit Extremismen konfrontiert sind. Es vermittelt Hintergrundwissen zu Begrifflichkeiten und Argumentationsweisen von Ideologien sowie zu spezifischen Bedürfnissen der Adoleszenz. Vermittelt werden zudem Informationen zum Angebot der Beratungsstelle Extremismus und zu der bestehenden Helfer_innen-Landschaft.

Ziele

Hinterfragen eigener Positionen, Ermöglichen eines Perspektivenwechsels, Erweiterung von Handlungsspielräumen für die Praxis, Vermittlung eines breiten Extremismus-Begriffs.

Extremismus-Modul

Das Aufbaumodul „Extremismus“ beinhaltet ein vertiefendes Themenspektrum zu politisch-motivierten und religiös/weltanschaulich begründeten Extremismen. Kernthemen sind Rechtsextremismen, Ultranationalismen, Ideologien der Ungleichheit und Abwertung, islamistische Extremismen sowie Linksextremismen.

Ziele

Vermittlung von Wissen über verschiedene Ausprägungsformen von Extremismen (und deren Wechselwirkungen), Kennenlernen handlungsorientierter Tools für die Praxis.

Praxis-Modul

Das Aufbaumodul „Praxis“ vertieft die im Basis-Workshop vorgestellten Tools und Methoden. Anhand konkreter Beispiele werden Methoden und Werkzeuge für die Präventionsarbeit vorgestellt und erprobt. Einen eigenen Schwerpunkt bildet das Themenfeld der geschlechtersensiblen Pädagogik.

Ziele

Kritisches Hinterfragen eigener Bilder und Vorstellungen sowie Kennenlernen und Erproben konkreter pädagogischer Werkzeuge und Methoden für die Praxis, Erweiterung des Methodenrepertoires.

Antidiskriminierungs-Modul

Die Auseinandersetzung mit Begriffen wie Vielfalt, Eigen- und Fremdzuschreibung, Zusammenleben und Demokratiekultur steht im Mittelpunkt dieses Aufbaumoduls. Die Teilnehmer_innen reflektieren gemeinsam den Umgang mit Unterschieden, Diskriminierung und gesellschaftlichen Ungleichheiten. Dabei setzen sie sich auch mit ihren eigenen Positionen und Vorurteilen auseinander.

Ziele

Sensibilisierung für die gesellschaftlichen Auswirkungen von Diskriminierung und Ungleichheit, Hinterfragen von Machtverhältnissen, Gewinnen von Handlungssicherheit im Umgang mit Vielfalt.



Basismodul (4–8 Stunden)

Basisworkshops, Voraussetzung für Aufbaumodul und Fokusmodul



Aufbaumodul (3–5 Stunden)

Workshops zu 3 Themenbereichen
Kombinierbar mit Basismodul und Fokusvorträgen

Extremismus-Modul

- Rechtsextremismus
- Linksextremismus
- Theologisch begründeter Extremismus
- u.v.m.

Antidiskriminierungs-Modul

- Politische Partizipation und Umgang mit Vielfalt
- Intersektionale Zugänge und Methoden
- Transkulturelle Kompetenzen
- u.v.m.

Praxis-Modul

- Diskriminierungskritische Extremismus-Prävention
- Geschlechterreflektierte Pädagogik im Kontext Extremismus
- Reflexionswerkstatt: Ideologien der Ungleichheit
- u.v.m.



Fokusmodul (2–3 Stunden)

Fokusvorträge kombinierbar mit Aufbaumodul



Extremismus

- Rechtsextremismus nach 1945 in Österreich
- Politische Salafiyya
- Staatsfeindliche Gruppierungen
- u.v.m.

Terrorismus

- Terrorismus im Kontext von Wissen und Macht
- Transnationaler Terrorismus
- Entstehungsgeschichte des NSU
- u.v.m.

Gewalt u. Gewaltprävention

- Gewaltdynamik in ideologisierten Gruppen
- Epistemische Gewalt und Extremismusforschung
- Gewaltbereite Fankulturen
- u.v.m.

Jugend und Extremismus

- Jugendkultur und Rechts-extremismus
- Rechte Jugendbewegungen in der Migrationsgesellschaft
- Attraktivität extremistischer Ideologien
- u.v.m.

Gender

- Gender und Neonazismus
- Männerbilder der Grauen Wölfe
- Geschlechtersensible Mädchenarbeit im politisch-salafistischen Milieu
- u.v.m.

Medien

- Medienkompetenz/-ethik
- Online-Propaganda
- Online-Streetwork
- u.v.m.

Geopolitische Kontexte

- Politischer Islam in Zentralasien
- Neonationalismus in Europa
- Transnationaler Dschihadismus in Europa
- „Neue“ rechte Bewegungen in Europa
- u.v.m.

Diversität

- Kulturalisierung von sozialen Phänomenen
- Orientalismus/Balkanismus
- Sexuelle Diversität und Islam
- u.v.m.